

1.BAIS Walking Fußball Cup Wismar

Uwe G. und ich quälten uns am späten Nachmittag, Freitag dem 7.7.23 gegen 17.00 Uhr durch den Berliner abendlichen Stau- und Feierabendverkehr in Richtung Hansestadt Wismar, um am nächsten Tag mit dem Team FV Wannsee an dem vom PSV Wismar veranstalteten 1.BAIS Walking Fußball Cup teilzunehmen. Erst nach einer Stunde erreichten wir die Autobahn A10 und nach weiteren 2 ¼ Fahrt checkten wir in dem 5 Kilometer von Wismar entfernten Hotel Mecklenburger Mühle ein.



vor dem Hotel die Mecklenburger Mühle

Suela, Andreas und Dieter befanden sich bereits in der Stadt und wir trafen uns am Hafen. In einem Biergarten verlebten wir einen vergnüglichen Abend in sommerlicher, lauwarmer und lieblicher Hafenatmosphäre. Zum Hotel zurückgekehrt war dort auch das Team des VfL Wolfsburg anwesend, mit dem wir uns noch bis in die späte Nacht austauschten.

Horst, Fred und Otte waren erst morgens gemeinsam angereist und befanden sich bereits im HW-Leasing Stadion, als wir sie trafen. Schon jetzt, gegen 09.00 Uhr, brannte die Sonne erbarmungslos auf das Stadionrund. Schnell suchten wir einen der letzten schattigen Plätze und fanden ihn in einer Gäste-Box.



ganz so schattig war das auch nicht

Wismarer politische Prominente eröffneten die Spiele und hielten Begrüßungsreden. Insgesamt waren 12 Mannschaften in zwei Gruppen eingeteilt, wobei wir uns nach unseren Erfahrungen und Perspektive in der schwereren Gruppe befanden.

Nun hatten wir es gleich mit dem ehrgeizigen Mecklenburger Team vom 1.FC Neubrandenburg zu tun. Hochkonzentriert, mit wenig eigenen Chancen erreichten wir aber ein torloses Unentschieden. Wir sahen darin einen ersten Erfolg.

Für unser Selbstvertrauen sorgten zwei Tore von Uwe und eines von Suela gegen unsere Freunde vom VfL Wolfsburg. Ein schnurgerader Schuss von Uwe, aus unserer Sicht ohne Höhengewinn, und ein weiteres Tor wurden uns wegen angeblichen Laufens verwehrt. Sehr fragwürdig waren diese Schiedsrichterentscheidungen, denn wäre nur eines von beiden Toren anerkannt worden, hätten wir wegen der besseren Tordifferenz vor Wismar das Spiel um Platz 5 erreicht. (siehe folgende Abbildung nächste Seite)

Im nächsten Spiel gegen den Gastgeber PSV Wismar, die meiner Meinung nach unter „Erfolgsdruck“ standen und sehr robust auftraten, spielten wie schon bei unserem Turnier in Wannsee wiederholt unentschieden. Auch gegen den späteren Finalteilnehmer und Zweitplatzierten dieses Turniers SV Werder Bremen, zeigte sich unsere Abwehr konstant sicher, während wir im Offensivbereich kaum Torchancen erarbeiteten. Und auch im letzten Gruppenspiel gegen den Raisdorfer TSV reichte es nur zu einem 1:1 Remis.

Ranglisten Vorrunde
 ^ Gruppe A

Pl	Teilnehmer	Sp	T	TD	Pkt
1.	SV Werder Bremen	5	9:0	9	13
2.	1. FC Neubrandenburg	5	8:2	6	10
3.	PSV Wismar	5	8:5	3	7
4.	FV Wannsee Berlin	5	4:1	3	7
5.	Raisdorfer TSV	5	3:7	-4	4
6.	VfL Wolfsburg	5	1:18	-17	0

Kurios war, dass unser Team ungeschlagen und mit nur einem Gegentor das Spiel um Platz 7 in der Endrunde schaffte. Wie erwähnt, mit einem Tor mehr gegen Wolfsburg, wäre insgesamt noch eine bessere Platzierung mit dem Spiel um Platz 5 möglich gewesen.

In der Finalrunden-Begegnung gegen die SV Eintracht Lübeck kam es nach einem Eckstoß und meiner Unachtsamkeit zur 1:0 Führung für Lübeck, die danach noch auf 2:0 erhöhten, ehe Uwe mit einem Weitschuss das Endresultat etwas verbesserte. Letztendlich belegten wir den achtbaren 8. Tabellenplatz. Im Hinblick auf unseren großen und hohen Altersdurchschnitt ein beachtliches Ergebnis in einem toll organisierten Turnier.



Suela und Günther Stadler

Besonders haben wir uns über einen neuen Fan gefreut, die Schwester von Fred war von weither mit dem Fahrrad angereist und über den Besuch vom langzeitverletzten Thomas, der mit seiner Ehefrau ein paar Tage Urlaub in Wismar verbrachte.



Freds Schwester und Thomas mit Ehefrau

Zum Schluss noch ein nicht ganz ernstzunehmender Scherz:
Wieder ist es keinem Berliner Verein gelungen, uns die Führungsposition in Berlin zu nehmen.

Michael R.